



for a living planet

SMARAGD-Gebiet Thur



© Bea Rüegg, WWF Thurgau

Gebiets-Nr. 4

Der von Menschen geprägte Unterlauf der Thur zwischen Pfyn und der Kantonsgrenze bei Niederneunforn fliesst durch eine breite Flussebene. Im ursprünglichen Zustand war dieser Abschnitt von grossflächigen Auen umgeben. Die Auen schluckten nicht nur das Hochwasser, sondern nahmen auch gewaltige Mengen von Kies und Sand auf.

Die Thur mit einem Einzugsgebiet von 1750 km² hat von der Quelle im oberen Toggenburg bis zur Mündung in den Rhein keinen See, der ihren Wasserstand reguliert. Deshalb bekamen Hochwasserschutzmassnahmen schon früh eine grosse Bedeutung. Mit der ersten Thur-Korrektion wurde 1890 begonnen. Im Rahmen der zweiten Thur-Korrektion ab 1993 wurden umfangreiche Revitalisierungsmassnahmen durchgeführt. Das Ufer wurde variantenreicher gestaltet und dem gesamten Flusslauf wurde wieder mehr Platz eingeräumt. Dank den neu entstandenen Kiesbänken hat die Anzahl der Watvögel zugenommen. Im Schafftäuli, einer grossen Flussaufweitung mit Kiesbänken nahe Niederneunforn brütet wieder ein Flussregenpfeifer. Die bei der ersten Korrektur abgeschnittenen Altläufe wurden revitalisiert. In Niederneunforn entsteht ein neuer Auenwald, der die Vernetzung von der Thur zum alten, geschützten Auenwald gewährleistet. Nebst diesem liegen im Smaragdgebiet bei Pfyn und Frauenfeld weitere Auenwälder von nationaler Bedeutung.

In Pfyn ist an einem Binnenkanal ein Biberlehrpfad angelegt worden. Seit der Wiederansiedlung von Bibern 1968 im Thurgau hat deren Bestand stetig zugenommen. Heute leben etwa 150 Biber an verschiedenen Standorten im Kanton Thurgau.

Bea Rüegg

Quellen:

Kt. AI, Kt. AR, Kt. SG, Kt. TG, Kt. ZH, Bundesamt für Wasser und Geologie (2001): Die Thur – Ein Fluss mit Zukunft für Mensch, Natur und Landschaft. Appenzeller Medienhaus Schläpfer AG, Herisau. Kt.TG, Amt für Umwelt (Stand am 06.05.07) <http://www.umwelt.tg.ch>

2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Adlikon
Andelfingen
Ossingen
Thalheim an der Thur
Altikon
Ellikon an der Thur
Rickenbach (ZH)
Felben-Wellhausen

Frauenfeld
Gachnang
Hüttlingen
Neunforn
Uesslingen-Buch
Warth-Weiningen
Herdern
Pfyn

3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Amphibien	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
Amphibien	Triturus	crystallus	Kammolch
Säugetiere	Castor	fiber	Biber
Säugetiere	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
Libellen	Coenagrion	mercuriale	Helm-Azurjungfer
Fische	Cottus	gobio	Groppe
Fische	Lampetra	planeri	Bachneuaugen
Fische	Leuciscus	souffia	Stroemer
Reptilien	Emys	orbicularis	Europ. Sumpfschildkröte

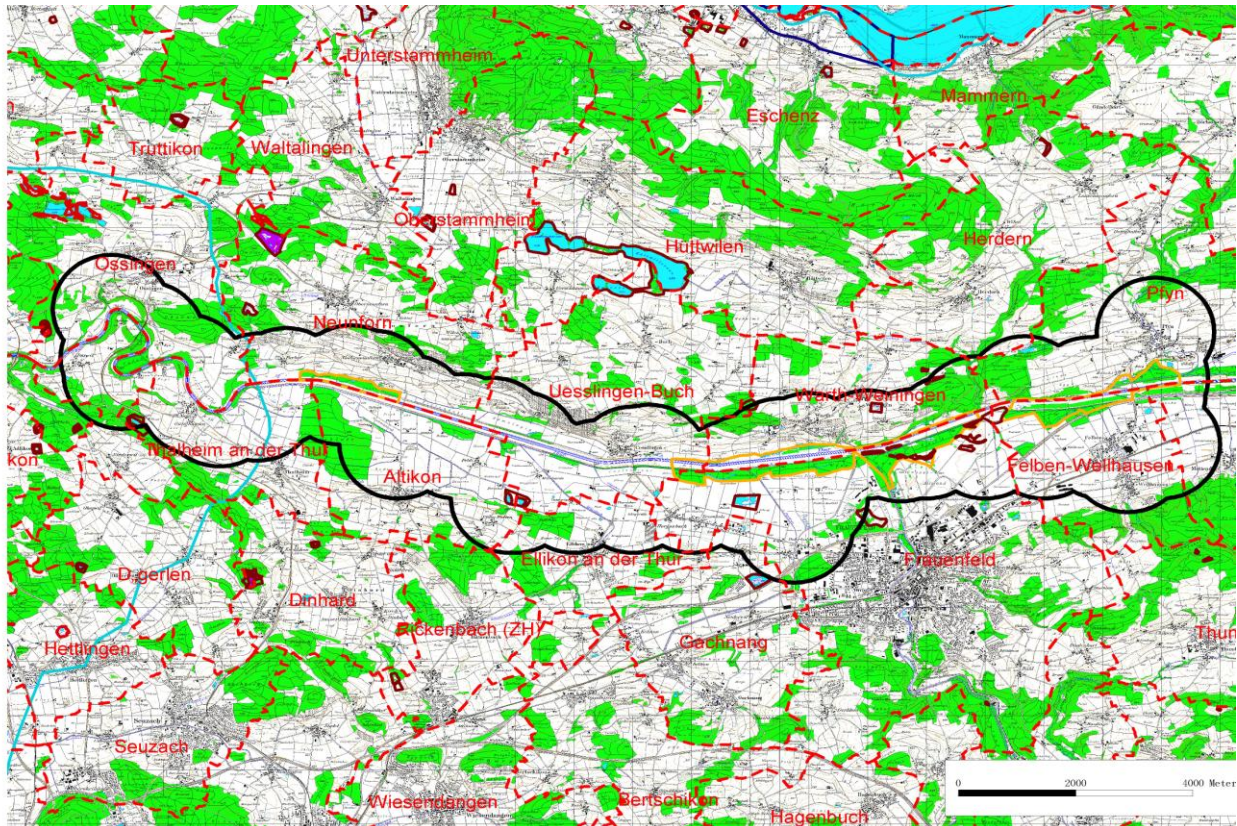
4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Stehende Gewässer
Fliessgewässer
Wälder
Feuchtwiesen

5. Hypotetischer Perimeter *

Thur (4) TG

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiete
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘^{***} in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



for a living planet®

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21
Fax +41 44 297 21 00
service@wwf.ch
www.wwf.ch